

EBOOK SCHNABELINAS TROTZKOPF



SCHNABELINAS TROTZKOPF



Schnabelinas Trotzkopf ist ein schmaler Pulloverschnitt mit überkreuzter Passe. Er ist perfekt, um ihn unter einer Strampelhose zu tragen. Man kann ihn sowohl aus Sweat oder Nicky als auch aus Jersey nähen.

Der Pulli eignet sich sehr gut um Reste zu verbrauchen. Die Teilungen laden zum patchen ein.

Größen:

Der Schnitt steht in den Größen 50-110 zur Verfügung. Bitte orientiert Euch bei der Wahl der richtigen Größe an der Körpergröße des Kindes. Bei einer Körpergröße von 92 cm passt Größe 92 genau richtig, ohne dass der Pullover schon zu klein wird.

Der Schnitt ist schmal geschnitten. Für besonders moppelige Kinder empfehle ich entweder den Pulli aus Jersey zu nähen oder den Pulli eine Größe größer zu nähen und die Ärmel und die Gesamtlänge auf die passende Größe zu kürzen.

Der Pulli fällt sehr unterschiedlich aus, je nachdem aus welchem Material er genäht wird. Aus Jersey fällt er eher lässig und aus Sweat eher eng aus. Ich habe den Schnitt so gradiert, dass man noch einen (Regenbogen)-Body oder Shirt darunter tragen kann.

Die Ärmel sind eher weit gradiert, damit man sie auch noch bei der Verwendung von Sweat gut anziehen kann.

Material

35-60 cm Sweat, Nicky oder Jersey

5-10 cm Bündchenware (alternativ geht auch Jersey)

Nähen

Bitte den Pullover mit einem elastischen Stich (Overlockstich, dreifacher Geradestich, Trikotstich) nähen. Die Absteppungen können mit der Zwillingsnadel oder einem elastischen Zierstich gemacht werden.

Variationen:

Wenn Du möchtest, kannst Du auf die Ärmelbündchen verzichten und stattdessen auch dort einen Saum machen. In diesem Fall musst Du am Ärmelende eine Saumzugabe von ca. 1,5-2 cm machen.

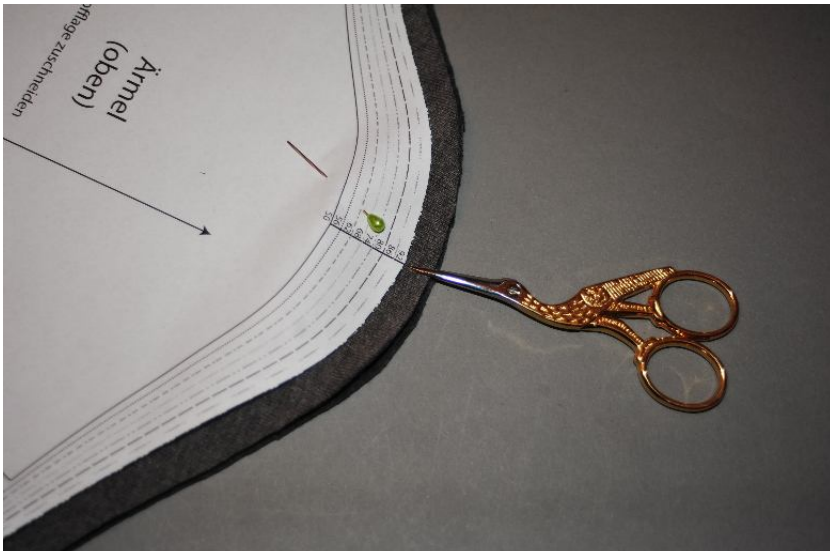
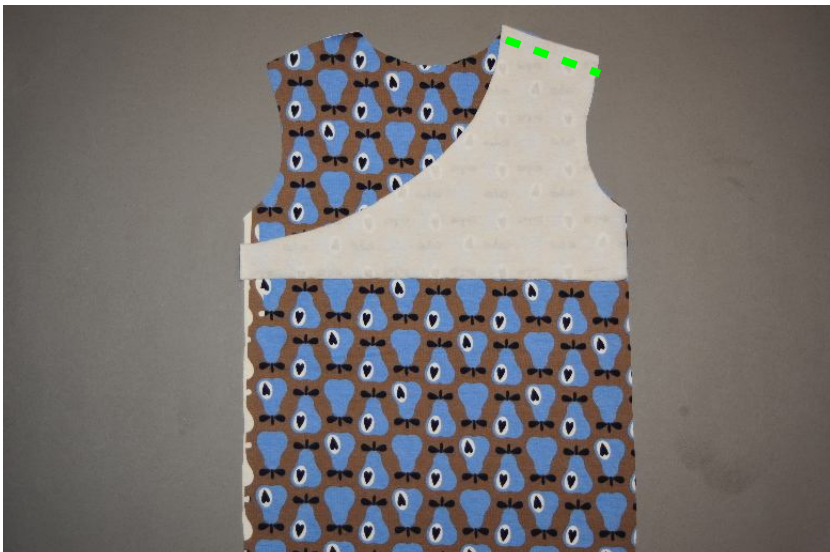
Ebenso kannst Du unten statt eines Saumes ein Bündchen annähen. Dann wird die Unterkante ohne Nahtzugabe zugeschnitten. Du ermittelst die benötigte Bündchenlänge indem Du die Strecke misst und mit 0,75 multiplizierst. Dazu fügst Du noch eine Nahtzugabe von 2 cm hinzu.

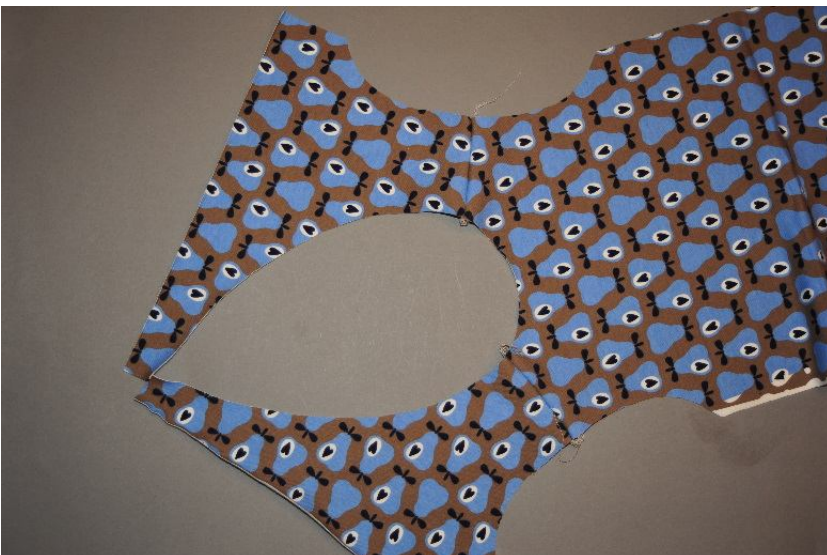
Tipps und Tricks

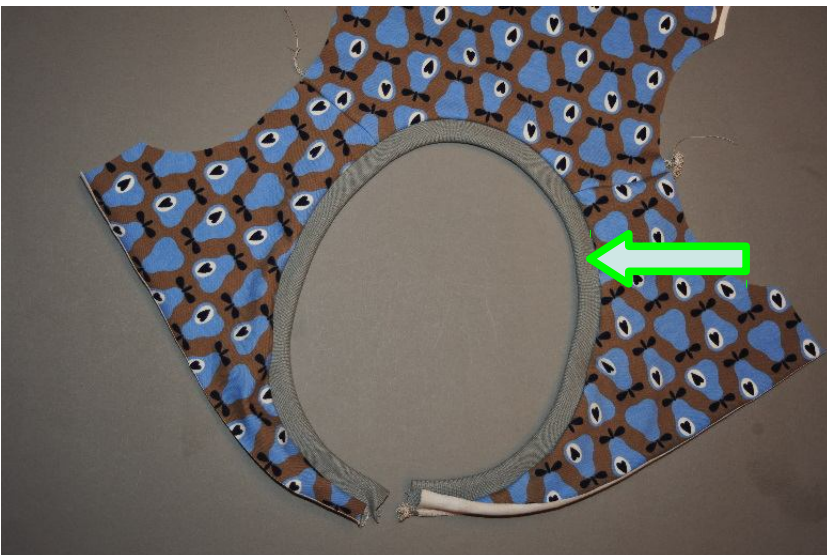
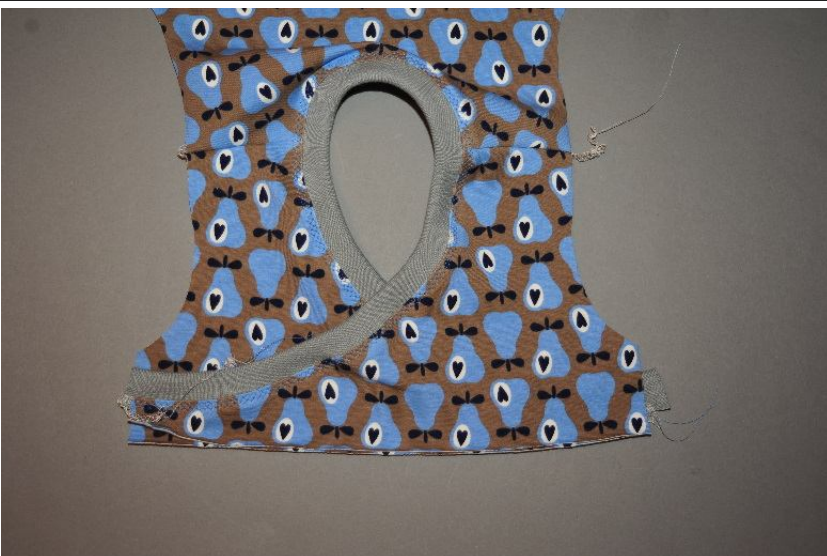
Wenn Du noch nie einen Pullover genäht und Du Schwierigkeiten mit der Anleitung hast, empfehle ich Dir meine Videos zum Regenbogenbody bei Youtube. Viele Schritte (z. B. Bündchen annähen, Nahtzugaben absteppen, Ärmelbündchen annähen) werden sehr ähnlich wie beim Pullover genäht.

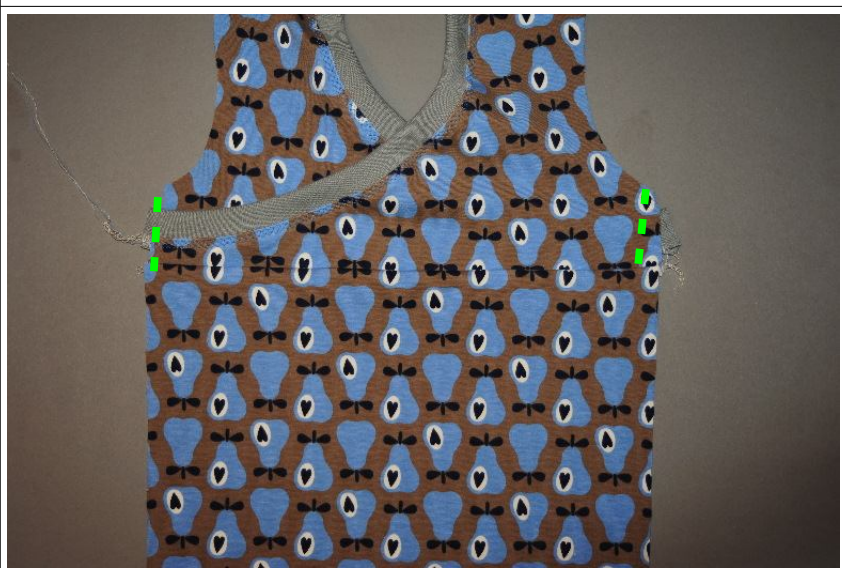
Vielen Dank meinen lieben Probenäherinnen für die tollen Designbeispiele am Ende dieses Ebooks!

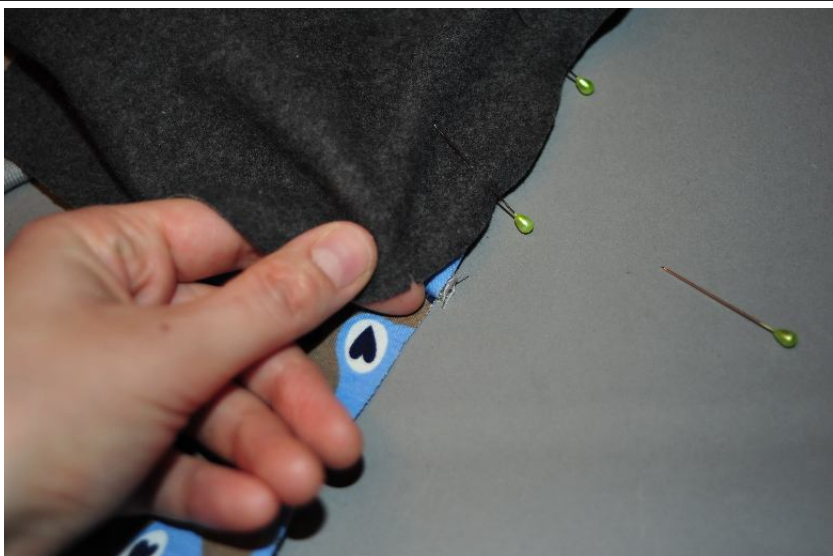
	Nähanleitung	
01		Den Schnitt ausdrucken. Bitte darauf achten, dass die tatsächliche Größe, bzw. 100% eingestellt sind. Das Skalierungsquadrat nachmessen. Die Schnittteile in der gewünschten Größe ausschneiden. An den Schnittstellen die grauen Dreiecke abschneiden. So kann der Schnitt überlappend aneinandergeklebt werden.
02	Zuschnitt: Passe: 1x in doppelter Stofflage (gegengleich) Rückenteil: 1x im Stoffbruch Vorderteil: 1x im Stoffbruch Ärmel: 1x in doppelter Stofflage Dazu brauchst Du noch einen Streifen Bündchenware. Schneide ihn in Stoffbreite (ca. 70cm) zu. Die Höhe des Streifens sollte inkl. Nahtzugabe Größe 50-68: 5 cm Größe 74-92: 5,5 cm Größe 98-110: 6 cm betragen.	Die Schnittteile aus dem Stoff zuschneiden. Dabei ringsherum eine Nahtzugabe von ca. 0,7-1 cm geben. Ausnahmen: Am Halsausschnitt und am Ärmelende. Hier bitte ohne Nahtzugabe zuschneiden. Am Rückenteil und am unteren Vorderteil unten eine Saumzugabe von 2,5-3 cm geben. Bitte den Fadenlauf (Pfeile) beachten! Die unterschiedlichen Naht- und Saumzugaben sind auf dem Schnittmuster vermerkt!

03		An der Ärmelrundung oben an der Markierung einen kleinen Knips (Einschnitt) in die Nahtzugabe machen.
04		Die Passe mit der rechten Stoffseite nach unten auf die rechte Stoffseite des Rückenteils legen, so dass die Schulternaht übereinstimmt. Die Schulternaht stecken und zusammennähen.
05		Ebenso die andere Passe darauf legen und die andere Schulternaht stecken und zusammennähen.

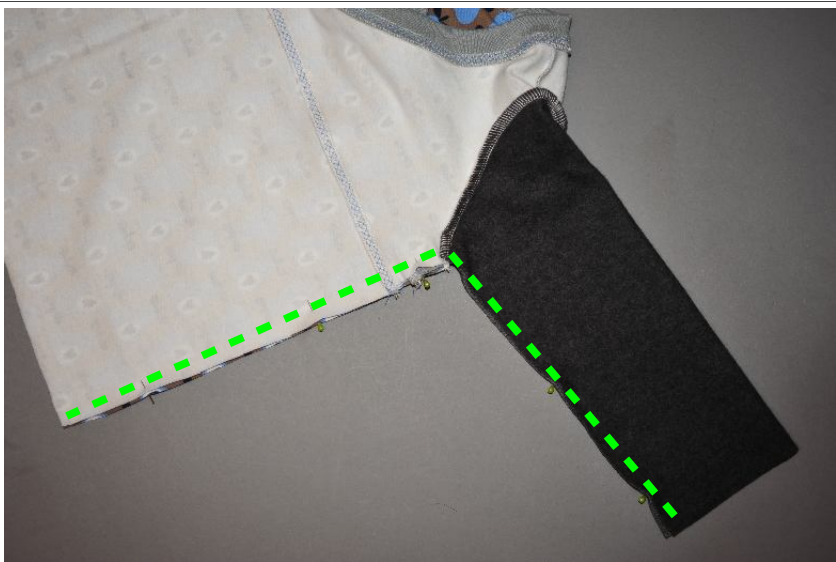
06		Die Nähte auseinander klappen. Jetzt wird der Halsausschnitt mit Bündchenware versäubert.
07		Dazu den Bündchen/Jerseystreifen längs falten, so dass die rechte Stoffseite außen ist. Bündig auf die rechte Stoffseite der Halsausschnittskante legen.
08		Den Streifen leicht gedehnt an den Halsausschnitt nähen. Dabei an beiden Enden etwas überstehen lassen. An den geraden Strecken fast gar nicht dehnen und an der Rundung hinten am Halsausschnitt etwas mehr dehnen. Bitten nur die Bündchenware dehnen und nicht den Stoff!

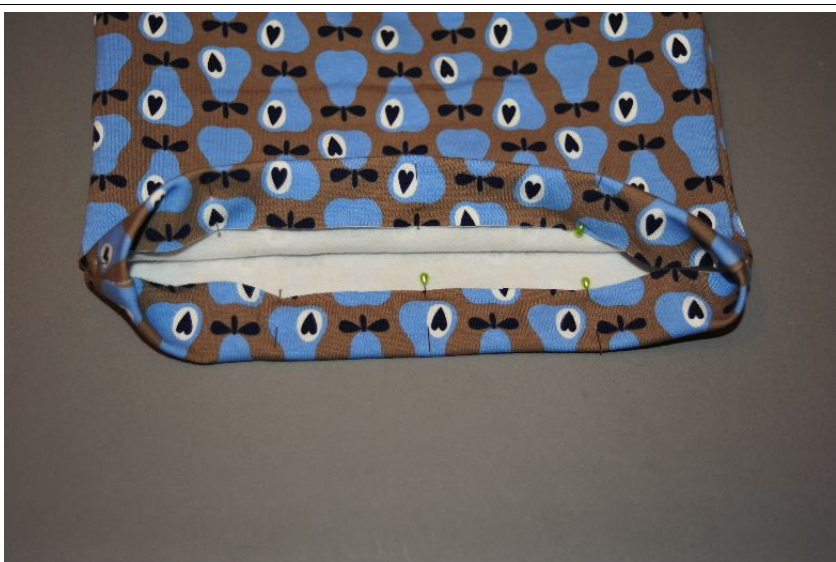
09		So sollte es jetzt aussehen. Der Pfeil markiert die Stelle an der man anfangen sollte etwas mehr zu dehnen. So legt sich das Bündchen später schön an den Hals und steht nicht ab.
10		Wer möchte kann die Nahtzugabe in den Stoff klappen und mit einem elastischen Zierstich feststeppen. Bei Jersey kann das Absteppen zum Wellen des Stoffes führen.
11		Die beiden Passeteile übereinander legen. Lege die Seite der Passe nach oben, die Du später auch sichtbar haben möchtest.

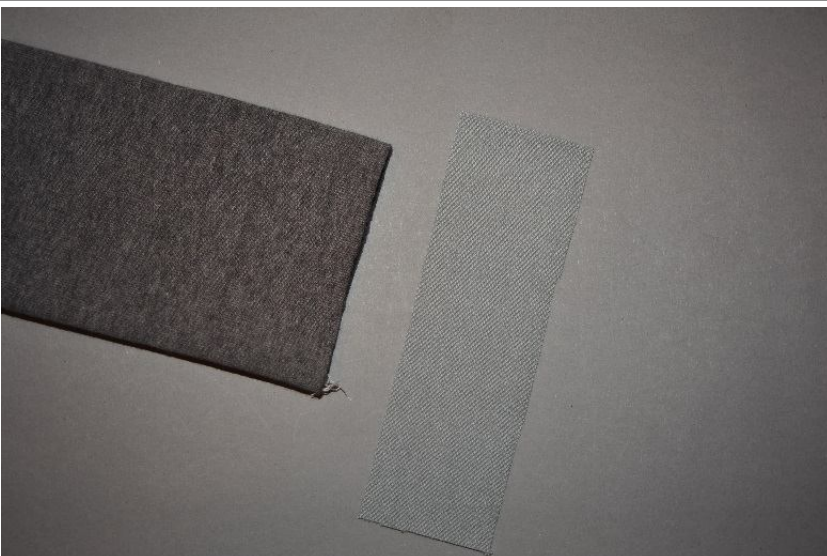
12		Das Vorderteil mit der rechten Stoffseite nach unten darauf legen. Bei Motivstoffen bitte darauf achten, dass das Motiv im aufgeklappten Zustand richtig herum ist.
13		Die drei Lagen passgenau aufeinander stecken und feststeppen.
14		Das Vorderteil nach unten klappen. Wenn Du möchtest, kannst Du die Seiten der Passe ein bisschen fixieren, indem Du innerhalb der Nahtzugabe die offenen Enden mit der Nähmaschine (Geradestich) festnähst. Dann hast Du es später leichter und musst beim zusammennähen nicht mehr so aufpassen.

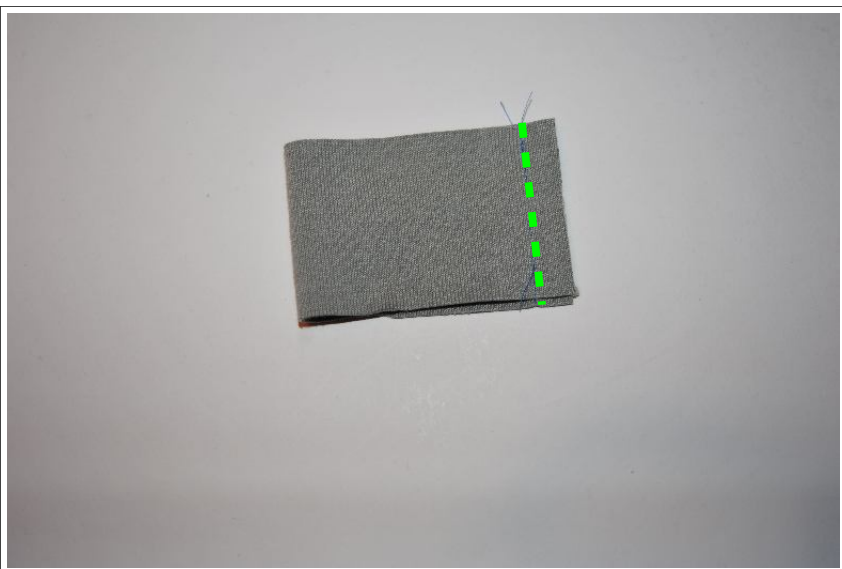
15		Wenn Du willst kannst Du die Nahtzugabe nach unten klappen und mit einem elastischen Zierstich feststeppen.
16		Jetzt kommen die Ärmel dran. Den Ärmel mit der rechten Stoffseite nach unten auf den Ärmelausschnitt legen. Die Ärmel sind symmetrisch, es spielt also keine Rolle, welcher Ärmel auf welche Seite kommt. Von der Ecke aus anfangen und die Kanten aufeinander stecken.
17		Aufpassen, dass der Knips genau auf die Schulternaht trifft.

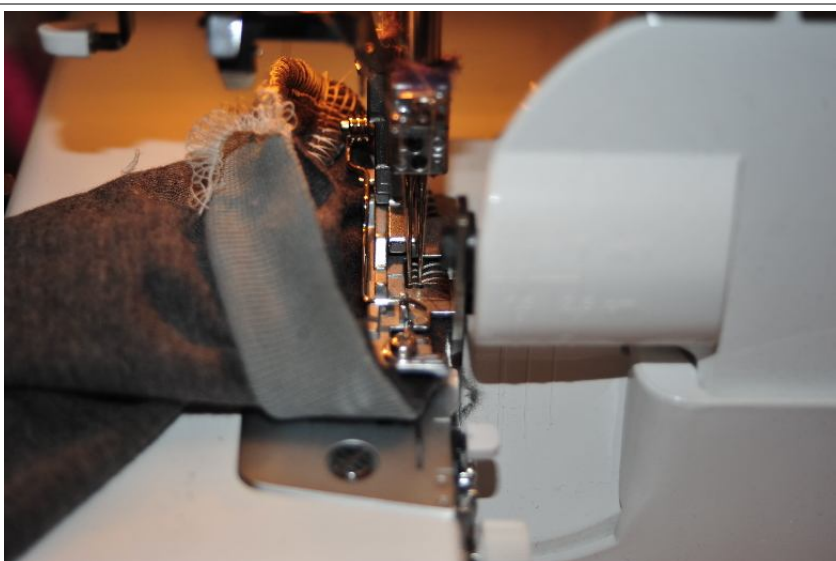
18		Den Ärmel festnähen. Bitte pass auf, dass das Bündchen von der Passe nicht versehentlich mitgefasst wird.
19		So sollte Dein Pulli jetzt aussehen.
20		Den anderen Ärmel ebenso festnähen.

21		Jetzt kommt die Ärmel- und die Seitennaht dran. Sie werden zusammen in einem Schritt genäht. Die Kanten passgenau aufeinander stecken.
22		Dabei aufpassen, dass die Nähte unter der Achsel genau aufeinander treffen. Wer die offenen Enden der Passe nicht fixiert hat (Schritt 14) sollte jetzt aufpassen, dass das Bündchen mitgefasst wird.
24		Die Naht in einem Rutsch schließen.

25		Mit der anderen Seite ebenso verfahren.
26		Den Pulli wenden.
27		Jetzt kommt der Saum dran. Die Saumzugabe (2,5-3 cm) nach innen klappen und feststecken.

28		Mit einem elastischen Stich absteppen. Ich nähe innen im Pulli. Wenn man gut gesteckt hat, kann man auch von außen nähen. Das ist bei manchen Maschinen von Vorteil, wenn die Rückseite der Naht nicht so schön aussieht.
29		Jetzt kommen noch die Ärmelbündchen dran. Die Länge für das Bündchen kannst Du auf dem Ärmel-Schnittmuster ablesen. Dort ist eine Tabelle eingezeichnet. Die Maße enthalten alle Nahtzugaben. Die Höhe beträgt: Größe 50-68: 5 cm Größe 74-92: 5,5 cm Größe 98-110: 6 cm Die Längenmaße gelten nur für Bündchenware. Wer Jersey verwendet, sollte das Bündchen länger machen!

30		Das Bündchen rechts auf rechts falten und zu einem Kreis schließen. Ich nähe mit der Nähmaschine und einem einfachen Geradestich.
31		Die Nahtzugaben auseinanderklappen und den Ring einmal längs falten. Die rechte Stoffseite ist jetzt außen.
32		Das Bündchen über den Ärmel stülpen. Die offenen Kanten sind jetzt außen.

33		Das Bündchen feststecken, so dass die Nahtzugaben genau aufeinander treffen.
34		Das Bündchen annähen. Dabei nähst Du sozusagen innen im Ärmel. Beim annähen das Bündchen so dehnen, dass es genau so lang ist wie der andere Stoff. Den Stoff bitte nicht dehnen.
35		Das andere Bündchen ebenso annähen. Fertig ist Dein Babypullover!

